

Werkzeuge/ Handhabung Werkstattausrichtung





Inhaltsverzeichnis

1. Werkzeuge zum Ausrichten und Anpassen von Brillenfassungen

- 1.1 Schraubendreher
- 1.2 Mutternschlüssel
- 1.3 Pinzetten
- 1.4 Zuhaltzange/ Schließblockzange
- 1.5 Meniskenzange
- 1.6 Seitenstegrichtzange
- 1.7 Inklinierzange
- 1.8 Scharnierschränkzange
- 1.9 Haltezangen

2. Standardausrichtung

- 2.1 Stegstützen (Padhebel)
- 2.2 Mittelteil
- 2.3 Bügel und Bügelenden





1.1 Schraubendreher

Schraubendreher gibt es als:

- Kreuz- und
- Schlitzschraubendreher

Gängig sind Durchmesser zwischen 1,2 bis 2,4 mm.

Die Klingen müssen bisweilen ausgetauscht werden, da sich diese abnutzen.

Gebrauch:

Schließblockschrauben, Padschrauben,
Bügelscharniere,...





1.2 Mutternschlüssel

Mutternschlüssel gibt es in unterschiedlichen Größen und Ausführungen, z.B.:

- sternförmig oder
- sechskantig

Gebrauch: Bohrbrillen, Sonderscharniere, ...





1.3 Pinzetten

Schraubenpinzette:

zum Halten von Schließblock, Pad-
oder Bügelschrauben

Nylorpinzette:

zum Einfädeln von Nylorfäden in den
Metallrahmen

Achtung:
Nicht zum Löten verwenden!





1.4 Zuhaltezange/ Schließblockzange

Dient als „Schraubenersatz“ für den Schließblock.

Die Größe des Glases und die Muschelung des Fassungsrandes kann so kontrolliert werden.





1.5 Meniskenzange

... auch Muschelzange genannt.

Zur Anpassung der Fassungsränder an die Glasbiegung bzw. den Facettenverlauf.

Je kleiner der Radius der Backen, desto schärfer die Biegung.

Gebrauch:

Beim Einsetzen von Gläsern in einen Metallrahmen.

Bei Kunststofffassungen wird nur mit Hilfe von Wärme und den Händen gemuschelt!





1.6 Seitenstegrichtzange bzw. Padbiegegezange

Zur Anpassung der Nasenpads an den

- Nasenwinkel und/oder
- Stegwinkel bzw. Nasenflankenwinkel

Zudem kann der Abstand von Nasenpads und Fassungsrahmen verringert/ vergrößert werden, um den HSA anzupassen.

Die Zangenschenkel „haken“ dabei in den Padhalter ein.





1.7 Inklinierzange

Um den

- Inklinationswinkel oder
- Bügelaufgang zu verändern

Der Metaldorn wird an der Innenseite der Backe eingesetzt.

Die Kunststoffbacke des anderen Zangenschenkels vermeidet ein Verkratzen der Fassung.

Tipp:

Ebenfalls einsetzbar als Haltezange zum Herstellen der Bügelparallelität an Metallfassungen.





1.8 Scharnierschränkzange

Diese Zange wird genutzt um die Bügelparallelität einzustellen.

Die Scharnierschränkzange hält am Scharnier fest und bewegt den Bügel in die gewünschte Richtung.

Die Spitzen haben leichte Vertiefungen, um das Bügelscharnier nicht zu beschädigen.

Beim Ändern der Bügelparallelität benötigt man oft eine zusätzliche Haltezange oder die Inklinierzange.





1.9 Haltezangen

... aus Metall (rund, flach, flachspitz, ...)

... mit Kunststoffbacken

Gebrauch:
Zum Fixieren
und Halten von
Fassungsteilen





2. Standardausrichtung

Die Brille wird nach den Grundsätzen der Symmetrie ausgerichtet.

Hier müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Stegstützen (Padhebel)
- Mittelteil
- Bügel und Bügelenden

Es gilt: eine Ausrichtung erfolgt von innen nach außen





2.1 Stegstützen (Padhebel)

- symmetrische Ausrichtung
- beachten Sie den Nasen- und Steg- (bzw. Nasenflanken-) Winkel:

Nasenwinkel:

Stegwinkel bzw. Nasenflankenwinkel:

Achtung: Ausplatzergefahr!
Durch eventuell nasal überstehende Glasränder





2.2 Mittelteil

„Treppe“ oder „Stufe“:

Fassung an einer geraden (Tisch-)Kante anlegen und kontrollieren, ob R/L Brillenglas im gleichen Abstand zur (Tisch-)Kante stehen.

gleicher Abstand R/L → keine Treppe

ungleicher Abstand R/L → Treppe

keine Treppe:

Treppe:





2.2 Mittelteil

„Propeller“:

- Oberen und unteren Fassungsrand jeweils in eine Flucht bringen.
- Wird die Vorder- oder Rückseite des jeweils anderen Glases sichtbar, ist ein Propeller in der Brille.





2.2 Mittelteil

„Fassungsscheibenwinkel“ (FSW)

- Soll etwa 4 bis 8 Grad betragen
- Beeinflusst die Durchbiegung des Mittelteils
- Als Faustformel gilt:
Eine Fingerbreite zwischen Kante und maximalem Abstand der Fassung.





2.3 Bügel und Bügelenden

„4-Punkt-Auflage“

Legt man die Brille auf den Tisch, so soll eine Auflage an folgenden vier Punkten gegeben sein.

1. Oberer Fassungsrand R
2. Oberer Fassungsrand L
3. Bügelende R
4. Bügelende L

„Bügelaufgang“

- Beträgt zwischen 90 und 95 Grad
- Die Bügel verlaufen in einer geraden Linie ohne Biegung.





2.3 Bügel und Bügelenden

„Inklinationswinkel“:

- Standardwert bei etwa 80 Grad
- Winkel zwischen Fassungsebene und Bügel (statischer Winkel)

Achtung: Nicht mit dem Vorneigungswinkel verwechseln!

Dieser hängt von habitueller Kopf- und Körperhaltung des Kunden ab.





2.3 Bügel und Bügelenden

„Bügelanschlag“:

- Scharniere dürfen nicht abknicken
- Es sollte kein „Keil“ zwischen Backe und Bügel entstehen





2.3 Bügel und Bügelenden

„Bügelparallelität“:

- Im zugeklappten Zustand sollen sich die Ebenen der Bügel exakt überlagern.
- Ist die Bügelparallelität nicht gegeben, so wird diese im eingeschlagenen Zustand mit einer Halte- oder Inklinierzange und einer Scharnierschränkzange direkt an der Backe gerichtet.

„Bügelenden“:

- Der Knick der Bügelenden soll etwa 135 Grad betragen.
- Achten Sie darauf, dass die Bügelenden die Rückfläche des Glases nicht verkratzen.





Achtung: Nach dem Richten der Brille noch einmal von innen nach außen kontrollieren!
Ein bereits gerichteter Punkt kann manchmal durch nachfolgende
Veränderungen beeinflusst werden!

